

**G.1.5 Handlungsfeld 4 „Erlebbarer Landschaftsraum“ (Kulturlandschaft, Tourismus)**

<b>Handlungsziel 1: Die Erlebnisqualität der (Nah-)Erholungsregion, welche durch die Industriegeschichte und die kulturlandschaftliche Entwicklung ihre einzigartige Prägung erhalten hat, wird der einheimischen Bevölkerung und Besuchern mit speziellen Angeboten bewusst gemacht. Durch die Angebote wird der Landtourismus als ein Regionalerlebnis hervorgehoben und die Wertschöpfung in diesem Bereich gefördert. Das Bewusstsein in der Bevölkerung für die Erhaltung einer Kulturlandschaft mit hoher Biodiversität wird geschärft.</b>					
<b>Dachprojekt: Stärken und Produkte der Region zeigen</b>					
<b>Beschreibung</b>	S: Startprojekt L: Leitmaßnahme	K: Kooperationsp. PI: Projektidee	<b>Nr.</b>	<b>Titel / Projektkategorie</b>	<b>Trägerstruktur</b>
Ziel ist es, das Bewusstsein der Bevölkerung in Hinblick auf regionale Produkte und Vielfalt zu schärfen und damit auch die regionalen Produkte stärker hervorzuheben. Zu dem Zweck vereinbaren interessierte Betriebe des Lebensmitteleinzelhandels, der Gastronomie und regionale Erzeuger eine Angebotskampagne. Die Beschreibung beispielhafter Maßnahmen ist Anlage F zu entnehmen.			4.1.1	Kampagne mit Lebensmitteleinzelhandel, Gastronomie und Produzenten zur Vermarktung von Produkten aus der Region (PI)	Kommunen, Einzelhandel, Gastronomie, Direktvermarkter
Industrieprodukte, welche regional ansässige Betriebe in den typischen Leitbranchen herstellen und überwiegend europa- und weltweit vertreiben, werden im Rahmen einer Wanderausstellung mit einem interaktiven Präsentationsformat realitätsnah vorgestellt (Film, Steele mit Touchscreen für Informationsauswahl, Abruf über QR-Code etc.). Kosten im Zusammenhang mit Präsentationsmaterialien und Betrieb der Wanderausstellung werden durch regionale Unternehmen finanziert; Initialmaßnahmen wie z.B. Konzeptentwicklung können im Rahmen von LEADER mit finanziert werden.			4.1.2	Wanderausstellung mit Industrieprodukten der Region (PI)	LAG, Unternehmen
Eine besondere historische Stadtführung bei der das gesprochene Wort des Stadtführers gegen eine schauspielerische Szene oder einen Effekt ersetzt wird. Ziel ist es, den Bürgern und Gästen die Geschichte der Region näher zu bringen.			4.1.3	Eventsstadtführung	Kommunen (Stadtmarketing) Ehrenamtliche
Beitrag zu den Teilzielen 1 – 3 (HZ 1)					

<b>Dachprojekt: Engagement braucht Raum - Erlebbarer Landschaft/Region und Landschaftsgeschichte am Weg</b>					
<b>Beschreibung</b>	S: Startprojekt L: Leitmaßnahme	K: Kooperationsp. PI: Projektidee	<b>Nr.</b>	<b>Titel / Projektkategorie</b>	<b>Trägerstruktur</b>
Planung und Umsetzung als Modellmaßnahme für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche, mit kooperationsbereiten landwirtschaftlichen Betrieben. Die Beschreibung beispielhafter Themenangebote ist Anlage F zu entnehmen.			4.2.1	Landwirtschaftliche Hofstellen als touristische und schulische Erlebnis- und Erfahrungsorte (PI)	Schulen, landwirtschaftliche Betriebe
Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes "Lebendige Kulturerlebnis-Landkarte" in der Zusammenarbeit von Kommunen, Bürgerschaft, touristischen Leistungsträgern und weiteren Akteuren. Ziel des Konzeptes: Eine Verknüpfung von wandertouristischen Routen (ggf. auch mit Einbindung von Radverleihstationen) mit Kulturerlebnispunkten, ausgelegt			4.2.2	<b>Erweiterbare Kulturerlebnis-Landkarte (S, L)</b>	Kommunen, Bürgerschaft, touristische Leistungsträger (Zweckverband)

<p>als regionales und erweiterbares Angebotsnetz von Kulturerlebnispfaden.</p> <p>Wesentliche inhaltliche Konzeptbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Mögliche Ausgangsstrecke sind regionale (zertifizierte) Wanderrouten, ggf. auch mit Einbindung von Radverleihstationen. Vorhandene Angebote, z.B. der Wanderweg „KuLTour“ in Drolshagen sollen als Initialwege fungieren.</li> <li>-In dem Zuge Umgestaltung der Biggequelle, aufgrund der besonderen kulturlandschaftlichen Bedeutung</li> <li>-Integration von neuen "Kulturerlebnispunkten" in das Routennetz, welche zielgruppenspezifische Angebote mit Themen wie "historische Erzbergbau-Denkmäler", "historische Bergbauanlagen (Verhütten, Produkte)", "Erzabbau / Stollen", "oberirdische Wasserkünste", "historische Handelswege", "Ansiedlungsgeschichte von regionalen Unternehmen" etc. umfassen.</li> <li>- Einbindung der Bevölkerung/Vereine etc. in die Konzeptentwicklung und -umsetzung, indem bestehende oder neue Kulturprojekte eingebracht werden</li> <li>-Auf Grundlage der „Kulturerlebnispunkte“ Entwicklung eines „Themen-Guides“ (Schwerpunkt online bzw. App wegen Aktualität, Übersichtskarte fester Kulturerlebnispunkte auch in Printform) als zusätzliches Serviceinstrument für eine bessere Vernetzung und Besucherlenkung</li> <li>-das Konzept ist regional erweiterbar und könnte in angrenzenden Kommunen fortgeführt werden</li> </ul>			
<p>Ein zentral innerstädtisches ungenutztes Speichergebäude soll saniert und für vielseitige Zwecke (Stadtgeschichte, Pädagogik, Lernort, Versammlung) genutzt werden. Durch umfassende Einbindung von Bevölkerungsgruppen im Rahmen der Umgestaltung (Zünfte, Gilden, Schüler/innen, sonst. engagierte Bürger) hat die Maßnahme regionalen Beispielcharakter.</p>	4.2.3	Gildehaus/Spieker in der Hansestadt Attendorn (PI)	Gilden und Zünfte der Hansestadt Attendorn
Beitrag zu dem Teilziel 4 (HZ 1)			

**Handlungsziel 2: Das Bewusstsein in der Bevölkerung und insbesondere bei jungen Menschen für die Erhaltung einer Kulturlandschaft mit hoher Biodiversität wird geschärft.**

**Dachprojekt: Naturvielfalt der Kulturlandschaft im BiggeLand entdecken**

Beschreibung	S: Startprojekt L: Leitmaßnahme	K: Kooperationsp. PI: Projektidee	Nr.	Titel / Projektkategorie	Trägerstruktur
<p>Konzipierung und Durchführung von Veranstaltungen und Aktivitäten v.a. für die Zielgruppe Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, um deren Bewusstsein für die Natur in den Dörfern zu schärfen. Aktive Mitgestaltungsmöglichkeiten der Jugendlichen sind vorgesehen, z.B. mit Begehungen/Erforschungen, Kunstprojekten, Jugendcamp, Imagefilm.</p>			4.3.1	Natur in den Dörfern (PI)	LAG, Vereine/Verbände
<p>Einrichtung eines Projektkurses in der Q1 der gymnasialen Oberstufe, Durchführung dorfökologischer Untersuchungen und Anfertigung von Facharbeiten zu den spezifischen Gegebenheiten wie am Beispiel der</p>			4.3.2	Projektkurs „Dorfökologie“ in modellhaften Dorfprojekten (PI)	Schulen, Kommunen, Dorfgemeinschaften

Voraktivitäten in Niederhelden, Präsentation der Facharbeiten im Ort. Ziel: Sensibilisierung von Jugendlichen für Belange der Dorfökologie „direkt vor der Haustür“.			
Der Wanderweg soll die 4 Kommunen der LEADER-Region verbinden und auf die historischen Verbindungen hinweisen (3 ehemalige Hansestädte). Ausführung des Projektes durch die örtlichen Wandervereinsgruppen (SGV).	4.3.3	Historischer Geschichtspfad(steig) (PI)	Wandervereinsgruppe (SGV)
Als Modellprojekt werden in den Kernstädten (Ortskern) große Kübel mit verschiedenen Pflanzen und Bäumen (Obstbäumen, etc.) aufgestellt, welcher Gäste und Einheimische mit einem "Lehrpfad" über regional heimische Pflanzen, Obstbäume etc. informieren. Ausführung des Projektes durch die Kommunen mit Privaten (z.B. Betriebe, Bürgergruppen, Vereine/Verbände).	4.3.4	Stadtlehrpfad Obst und Pflanzen (PI)	Kommunen, Privaten (Betriebe, Bürgergruppen, Vereine/Verbände)
Ergänzende Ausstattung eines Freilandlabors mit Experimentierfeld (FLEX), betrieben durch die AG Didaktik der Chemie der Universität Siegen in Wenden Schönau. Im FLEX können im Rahmen von jährlich rd. 25 Aktivitäten Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler aller Schulformen von der Grundschule bis zum Abitur naturwissenschaftliche Sachverhalte in der Natur kennenlernen. Durch die außerschulischen Lernortaktivitäten, in Kooperation mit Schulen, werden Kinder und Jugendliche für Themen des Klima-, Natur- und Umweltschutzes sensibilisiert und interessiert.	4.3.5	<b>Freilandlabor FLEX in Wenden-Schönau (S)</b>	Kommunen, Universität Siegen, Fakultät IV, Didaktik der Chemie
Erstellung, Druck, Vertrieb eines Kinderbuches unterstützt durch didaktische Expertise örtlicher Akteure, zu Themen rund um die Gewässer der Region BiggeLand, um diese besser erfahrbar zu machen. Einbindung engagierter Bürger, v.a. auch Kinder und Jugendliche in das Projekt.	4.3.6	"Als die Bigge noch klein war..." – Ein Kinderbuch nicht nur für kleine Leute (PI)	Kinderkunstclub Oberes Biggetal
Beitrag zu den Teilzielen 5 – 6 (HZ 1)			